

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst**

Band (Jahr): **9 (1988)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

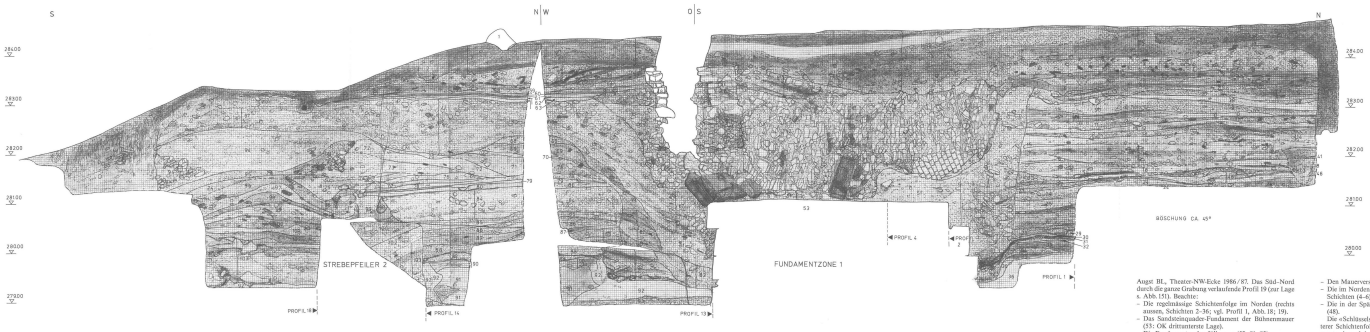
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

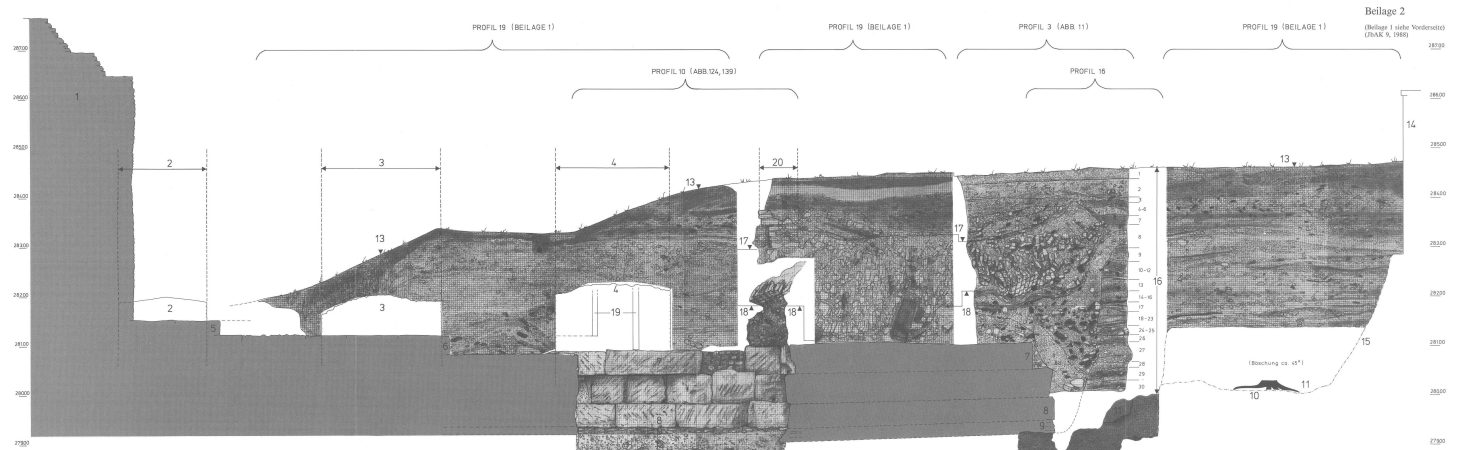
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Augst H., Thesen NW 1/2 Nr. 1986/87. Die Süd-Nord durchgehende Gebäudefundamentzone (Prof. 1) liegt auf den Schichten 2-3c; vgl. Profil 1, Abb. 18, 19.
Die rechteckige Schichtenfolge im Norden (rechts unten, Schichten 2-3c; vgl. Profil 1, Abb. 18, 19).
Die schichtenweise Fundamentzone der Bühnenmauer (1) OK (drübenere Lage).
Die Fundamentzone (1) liegt auf den Fundamenten 10, 11.
Die Fundamentzone (1) liegt auf den Fundamenten 10, 11.
Den im Süden (10/11) geschichteten Strebepfeiler 2 (entw. 10/11).
Die Mauerwerkzone (17, 18).
Die im Norden durchgehende jüngeren steinernen Schichten (4-8).
Die in der Spitzform auf dem Versteht gestrichelte Mauer (18).
Die Schichtenfolge im Kontaktbereich zwischen älterer Schichtenfolge im Norden, Bühnenmauer Fundamentzone und dem Mauerwerk ist auch mit Profil 1 (Abb. 1) und 12 (Abb. 12) ersichtl., die etwa parallel zu Profil 19 liegt (vgl. Abb. 1). Sämtliche im 19. J. errichtete Schichten sind in der Abbildung auf Profil 1 (Abb. 1) eingezeichnet.
Vgl. das parallel orientierte, schematische Längsprofil (Beilage 1, M. 1:40).



- Ansicht BL, schematisches Längsprofil Süd-Nord durch die Grabung von 1980/87 vom Osten gesehen, M. 1:40.
- 1 noch im hoch erhaltene, innererer Teil der Bausubstanz
 - 2 Strebepfeiler 4 (vgl. Abb. 5 und 127)
 - 3 Strebepfeiler 3
 - 4 Strebepfeiler 2 (Abb. 146-149)
 - 5 oberste erhaltene Fundamentquader-Lage, direkt unter dem aufgehenden Handquader-Mauerwerk (Nr. 1)
 - 6 zweite oberste Fundamentquader-Lage
 - 7 dritte oberste Fundamentquader-Lage (Abb. 149)
 - 8 unterste (erhaltene) Fundamentquader-Lage
 - 9 Mauerwerk aus (fast) reinen, unregelmäßig geformten Kieselsteinen (vgl. Situationsl. ABB. 136)
 - 10 Restmauerwerk an der Basis des untersten Kultursockels (Abb. 20-23)
 - 11 unverbundener grober Lehm
 - 12 anstehende Gesteinsschicht
 - 13 OK Terrain bis 1986
 - 14 WC-Gebäude (1989)
 - 15 Grabungsrand schräg angeböschter (Eiserzugfahrspur) über dem Keller-Balkenunterzug
 - 16 Strutzgerüst: Schichtennummern nach Profil 1
 - 17 OK Mauerwerk aus (Abb. 162)
 - 18 US-Mauerwerk aus (Abb. 171, 179)
 - 19 Balkenunterzug in Strebepfeiler 2 (Abb. 148; 149)
 - 20 quadratische Mauer auf dem Vortritt

